

Wie funktioniert die Fishbowl-Methode?

Im inneren Stuhlkreis befinden sich Expertinnen, die Moderation und weitere freie Stühle. In äußeren Kreisen sitzen Sie – das Publikum und eine Beobachterin.

Jede Expertin gibt zum Gesprächseinstieg ein dreiminütiges Statement. Bei der anschließend beginnenden Diskussion können Sie als Teilnehmerin aus dem Publikum zu jedem Zeitpunkt zu dem inneren Stuhlkreis gehen, sich auf einen der freien Stühle setzen und mitdiskutieren oder Fragen stellen. Je mehr Teilnehmerinnen desto besser!

Wenn alle Plätze besetzt sind, dann stellen Sie sich hinter eine der Teilnehmerinnen, die schon länger im inneren Kreis ist; diese räumt dann ihren Platz.

Jede Fishbowl-Diskussion wird von der Moderatorin bzw. Beobachterin in die Schlussrunde eingebracht. Das bedeutet, dass jede Teilnehmerin Einfluss auf die Ergebnisse des Tages hat.

Wie funktioniert die Kooperationsbörse?

Viele Fachfrauen, viele Kooperationen. Die Koop-Börse ist ein vitales Instrument der Kommunikation und des Vernetzens. Bringen Sie ihre Angebote und /oder Gesuche für Ihren jeweiligen Schwerpunktbereich.

Informationen zur Veranstaltung:

www.frauenmaedchennetz-nrw.de

Gebühren / Anmeldung:

20,00 € / 10,00 € ermäßigt incl. Verpflegung

Bitte melden Sie sich bis zum 5. Oktober 2007 auf beiliegender Karte oder per mail unter Ursula.Clauditz@fes.de an.

Veranstaltungsort:

Friedrich-Ebert-Stiftung

Godesberger Allee 149
53175 Bonn

Programm und Verantwortlich:

Für die 15 im FrauenMädchenNetz NRW vertretenen Organisationen:

Heidi Berger
Gabriele Bischoff
Lydia Klettke
Christine Weinböner
Ursula Clauditz, Friedrich-Ebert-Stiftung

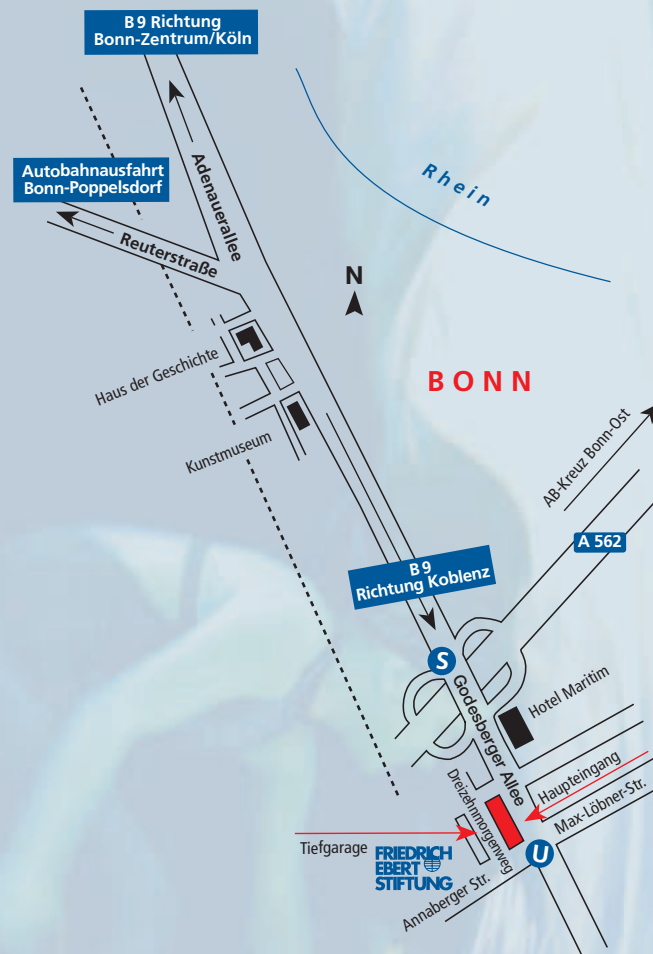
Bei Rückfragen wenden Sie sich bitte an:

Elke Fonger, Landesarbeitsgemeinschaft kommunaler Frauenbüros/Gleichstellungsstellen NRW
Telefon: 0211 8921541
e-mail: elkefonger@frauenbueros-nrw.de

oder

Ursula Clauditz, Friedrich- Ebert-Stiftung
Telefon: 0228 883342
e-mail: Ursula.Clauditz@fes.de

Wegbeschreibung



Benutzen Sie auch die U-Bahn Linien 16 und 63, Haltestelle Max-Löbner-Straße
Wir weisen darauf hin, dass wenige Parkmöglichkeiten vorhanden sind.

FrauenMädchenNetz NRW

Es geht ums Ganze, Constanze! Perspektiven für NRW

20. Oktober 2007 in Bonn

9.30 – 18.00 Uhr



„Es geht ums Ganze, Constanze!“ Um Recht und Gerechtigkeit, um Teilhabe und Gleichberechtigung, um Arbeit und Politik, um Kinderbetreuung und Vereinbarkeit, um Gesundheit und Bildung – es geht um unsere Zukunft! Noch hat sich Frauenpolitik nicht als Querschnittsaufgabe durchgesetzt, da verschwindet sie bereits als eigenständiges Politikfeld. In Nordrhein-Westfalen, und nicht nur hier, werden bewährte frauenrelevante Strukturen aus dem Landshaushalt gestrichen. Gleichzeitig wird in den Medien der Ruf nach einem neuen Feminismus laut.

Der Frauenkongress soll das bisher Erreichte sichtbar machen, um feministische Ansätze aktuell zu verhandeln. Ziel ist es auch, die vorhandenen Organisationen noch besser zu vernetzen und zu gemeinsamem politischem Handeln in einer lebendigen Demokratie zu gewinnen. Angesprochen sind auch junge Frauen. Der Kongress soll aufzeigen, was Frauen

Berühren – Begehren – Bewegen

Wir stellen fest:

- Wir begrüßen eine neue Frauenbewegung, aber:
- Einen neuen Feminismus brauchen wir nicht, denn nach wie vor werden die richtigen Fragen gestellt und die notwendigen Antworten gegeben. Es fehlt allerdings an deren Umsetzung.
- Elementare Forderungen wie Existenzsicherung, Unversehrtheit, Gleichberechtigung, sind allenfalls „anreformiert“.

Denn: Es geht ums Ganze, Constanze!

PROGRAMM

Ab 9.30 Uhr

Ankommen

10.00 Uhr

Herzlich Willkommen!

Begrüßung durch das FrauenMädchenNetz und die Friedrich-Ebert-Stiftung

Grußwort vom Frauenrat NW

10.30 Uhr

Berühren – Begehren – Bewegen:

Viel erreicht und nichts verloren

Dialog zwischen

Dr. Barbara Stiegler, Friedrich-Ebert-Stiftung, und
Dr. Kerstin Wolff, Archiv der Deutschen Frauenbewegung,

anschließend Diskussion

11.30 – 13.00 Uhr

1. Runde der vier Fishbowls (parallel):

Frauen in die Waagschale – Recht und Gerechtigkeit

Moderation:

Dr. Barbara Degen, Rechtsanwältin

Expertinnen:

Silke Dombrowsky, Historikerin M.A.

Petra Woocker, Rechtsanwältin

Angelika Koch, Politologin

Nicht Mangel, sondern Fülle – Zukunft der Bildung und Arbeit für Frauen

Moderation:

Dr. Ann Marie Krewer, Bildungsreferentin

Expertinnen:

Ulrike Wenner, Leiterin Stab Chancengleichheit am Arbeitsmarkt, Regionaldirektion NRW der Bundesagentur für Arbeit

Prof. Dr. Katrin Hansen, Fachhochschule Gelsenkirchen

Verena Bruchhagen, Frauenstudien Dortmund

Prof. Edeltraud Vomberg, Fachhochschule Niederrhein

Wer nicht träumt...

Macht ist die Möglichkeit zu handeln – Politik für Frauen

Moderation:

Cornelia Benninghoven, Ideen, Texte, Moderationen, Köln

Expertinnen:

Prof. Dr. Christina Thürmer-Rohr

Martina Arndts-Haupt, Gleichstellungsbeauftragte der Stadt Münster

Dr. Kerstin Wolff, Historikerin

Immer in Bewegung – schneller, schöner, total gesund??

Moderation:

Gabriele Bischoff, WIR FRAUEN-Redakteurin

Expertinnen:

Dr. Saskia Schottelius, Karatetrainerin

Dr. Barbara Ehret-Wagener, Gynäkologin

Carola Spiekermann, Psychologische (Körper-)Psychotherapeutin

Ulrike Janz, Autorin

13.00 Uhr

PAUSE mit Gesprächen an Stehtischen, Suppe, Fingerfood-Buffer und Getränke, Ausstellung, Markt der Möglichkeiten, Kooperationsbörse

14.30 – 15.30 Uhr

Wiederholung der vier Fishbowls (parallel):

Achtung: Expertinnen bleiben, Teilnehmerinnen wechseln

15.30 Uhr

PAUSE mit Gesprächen an Stehtischen, Getränken und Markt der Möglichkeiten

16.00 Uhr

Inge von Bönninghausen interviewt die Moderatorinnen bzw. Beobachterinnen der Fishbowls:

Wiedergabe der Hauptdiskussionsstränge und Berührungspunkten mit Diskussion

17.00 Uhr

Abschlussstatements

Mit Kunstaktion, Film, Ausstellung,

Markt der Möglichkeiten,

Kooperationsbörse